

Marktgemeinde Bromberg

Lfd. Nr. 1

## **VERHANDLUNGSSCHRIFT**

**über die SITZUNG des**

**GEMEINDERATES**

am Donnerstag, 27.05.2025  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:02 Uhr

in Bromberg, Gemeindeamt  
die Einladung erfolgte  
am 22.05.2025 durch Kurrende

Anwesend waren:

Bürgermeister Josef Schrammel  
Vizebürgermeister Peter Haberl

die Mitglieder des Gemeinderates

- |                                    |                          |
|------------------------------------|--------------------------|
| 2. gf.GR Sonja Pichler             | 3. gf.GR Thomas Fürst    |
| 4. GR Josef Birnbauer              | 5. gf.GR Josef Dienbauer |
| 6. Gf.GR Gertrude Neumüller        | 7. GR Christian Kornfeld |
|                                    | 9. GR Jürgen Haller      |
| 10. GR Ing. Mag. Johann Langegger  | 11. GR Bernd Kögler      |
| 12. GR Mag. iur Laura-Maria Haberl | 13. GR Hubert Eisinger   |
| 14. GR Jürgen Höllwieser           | 15. GR Roland Pöll       |
| 16. GR Alexander Danninger         | 17. GR Johann Dorfner    |
| 18. gf.GR Birgit Scharmer          |                          |

Anwesend waren außerdem:

VB Nina Kabelik (Schriftführerin)

Entschuldigt abwesend waren:

8. GR Lisa Hillebrand

Nicht entschuldigt abwesend waren: -----

Vorsitzender:

Bürgermeister Josef Schrammel

Die Sitzung war öffentlich.  
Die Sitzung war beschlussfähig.

**Tagesordnung:**

**TOP:**

- 1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 27.03.2025**
  - 2. Prüfungsausschuss-Prüfbericht vom 16.05.2025**
  - 3. Bauprojekte**
    - a) Tagesbetreuungseinrichtung (Projekterklärung von Baumeister Alexander Beisteiner / Vergabe einzelner Gewerke**
    - b) Volksschulumbau - Bauzeitfestlegung**
  - 4. Kindergartenbus**
  - 5. Sanierung Stützmauer Schlaglerstraße**
  - 6. Asphaltierung Schloßbergstraße**
  - 7. Gebührenerhöhung Wasser**
  - 8. Ehem. Fläche von Raika – Vermietung Freiwillige Feuerwehr**
  - 9. Benennung Grundstücke Windbichler – Sonnensteig**
  - 10. Gebahrungseinschau Land NÖ 2023**
  - 11. Rücklage ABA, Überschuss GAV RA 2024 – 30.000, --€**
- 

Der Hr. Bgm. begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur heutigen Sitzung liegt ein Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 NÖ GO zur Aufnahme auf die Tagesordnung vor.

Der Dringlichkeitsantrag wurde von Bgm. Schrammel eingebracht:

**„Erweiterung des TOP 12 – Aufhebung des GR-Beschlusses vom 27.03.2025 – Neuvergabe Kunststoffbauwerk Sanierung Tiefbehälter Klafferquellen“.**

Bgm. Schrammel bittet die Mitglieder des Gemeinderates um ein Zeichen der Zuerkennung der Dringlichkeit. **(einstimmig)**

**1. Protokoll der GR-Sitzung vom 27.03.2025**

Da zum Protokoll der GR-Sitzung vom 27.03.2025 keine schriftlichen Einwendungen eingelangt sind, gilt dieses als genehmigt.

**2. Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 16.05.2025**

Nach Erläuterung des Prüfberichtes vom 16.05.2025 durch PA Obmann Alexander Danninger und nach Stellungnahme des Bürgermeisters und der Kassenverwalterin wird dieser vom GR einhellig zur Kenntnis genommen.

### 3. Bauprojekte

#### a) Tagesbetreuungseinrichtung (Projekterklärung von Baumeister Alexander Beisteiner / Vergabe einzelner Gewerke

Baumeister Alexander Beisteiner und Monika Beisteiner informieren den Gemeinderat über die geplante Kostenaufstellung sowie die bereits eingelangten Angebote für das Bauvorhaben Tagesbetreuungseinrichtung.

BAUMEISTER DI ALEXANDER BEISTEINER | FRAUENGASSE 2 | 2700 WIENER NEUSTADT | TEL. +43 (0) 2622 - 22231 | EMAIL OFFICE@BEISTEINER-ARCHITEKTUR.AT

2381		KOSTEN - TBE BROMBERG	
BAUHERR / PROJEKT	Gemeinde Bromberg		
ADRESSE	Markt 2 ,2833 Bromberg		
TEL + FAX	TEL.: +43 (0)	FAX.: +43 (0)	
BEARBEITER	M. Beisteiner		
STAND	21.05.2025	SEITE	1 VON 2

NR	GEWERK	FIRMA	ANBOT NR	VOM	PREIS NETTO €	ANMERKUNGEN				
						NACHLASS	NETTO SUMME	SKONTO	NETTO ENDSUMME	
01	Baumeister	SPERHANSL BAU			68.135,58	ABGEGEBENES ANBOT	2%	66.772,87	3%	64.769,68
		<i>EINSPARUNGSPOTENTIAL /MEHR-/MINDERKOSTEN</i>								
					Durchbrüche herstellen 130/200	-4.600,00				
					Durchbrüche hertellen 90/200	3.130,00				
					Abbruch Linol+Entsorgung	-2.470,00				
					Entsorgung	-1.250,00				
					kleinteilige Ausmauerungen	-8.000,00				
	Baumeister				54.945,58		2%	53.846,67	3%	52.231,27
02	Trockenbau	KERSCHHOFER			26.509,57	ABGEGEBENES ANBOT	3%	25.714,28	3%	24.942,85
		<i>EINSPARUNGSPOTENTIAL /MEHR-/MINDERKOSTEN</i>								
					Lochdecke 60m2 weniger	-4.579,20				
					Rasterdecke 60m2 mehr	2.779,00				
					Akustikfilz	-600,00				
	Trockenbau				24.109,37		3%	23.386,09	3%	22.684,51
03	HLS	Nöst			40.864,16	ABGEGEBENES ANBOT	3%	39.638,24	3%	38.449,09
		<i>EINSPARUNGSPOTENTIAL /MEHR-/MINDERKOSTEN</i>								
					Rohrventilator anstatt Lüftungsgerät	-6.500,00				
	HLS				34.364,16		3%	33.333,24	3%	32.333,24
04	Elektro	Nagl			46.649,15	ABGEGEBENES ANBOT	2%	45.716,17	2%	44.801,84
		<i>EINSPARUNGSPOTENTIAL /MEHR-/MINDERKOSTEN</i>								
					Einsparung Leuchten					
					Led Schiene	-2.440,00				
					Leuchten	-2.500,00				
	Elektro				41.709,15		2%	40.874,97	2%	40.057,47

05	Fliesen	Dan Radu	12.319,50	ABGEGEBENES ANBOT	0%	12.319,50	2%	12.073,11
<i>EINSPARUNGSPOTENTIAL /MEHR-/MINDERKOSTEN</i>								
	Fliesen	Dan Radu	12.319,50		0%	12.319,50	2%	12.073,11
06	Boden PVC	Züttl	17.753,46	ABGEGEBENES ANBOT	3%	17.220,86	2%	16.876,44
<i>EINSPARUNGSPOTENTIAL /MEHR-/MINDERKOSTEN</i>								
		Pflegefreier Boden	3.990,40					
		Sesselleisten KlGa alternative	-4.307,85					
			-761,25					
			1.937,54					
	Boden PVC	Züttl	18.612,30		3%	18.053,93	2%	17.692,85
07	Maler	Züttl	11.421,08	ABGEGEBENES ANBOT	3%	11.078,45	2%	10.856,88
<i>EINSPARUNGSPOTENTIAL /MEHR-/MINDERKOSTEN</i>								
		Abscheren	-200,00					
		Bestandswände spachteln	-1.200,00					
	Maler	Züttl	10.021,08		3%	9.720,45	2%	9.526,04
08	Tischler	Wedl	5.447,10	ABGEGEBENES ANBOT	0%	5.447,10	0%	5.447,10
<i>EINSPARUNGSPOTENTIAL /MEHR-/MINDERKOSTEN</i>								
	Tischler		5.447,10		0%	5.447,10	0%	5.447,10
09	Fenster	Wedl	5.270,90	ABGEGEBENES ANBOT	0%	5.270,90	0%	5.270,90
<i>EINSPARUNGSPOTENTIAL /MEHR-/MINDERKOSTEN</i>								
	Fenster		5.270,90		0%	5.270,90	0%	5.270,90
10	Schlosser	Schiefer	11.057,00	ABGEGEBENES ANBOT	0%	11.057,00	2%	10.835,86
<i>EINSPARUNGSPOTENTIAL /MEHR-/MINDERKOSTEN</i>								
	Schlosser		11.057,00		0%	11.057,00	2%	10.835,86
Einrichtung noch OFFEN								
11	Einrichtung	Schmiderer u Schendl	18.579,38	ABGEGEBENES ANBOT	0%	18.579,38	2%	18.207,79
<i>EINSPARUNGSPOTENTIAL /MEHR-/MINDERKOSTEN</i>								
	Küche und Trennwand separat durch Tischlerei Wedl							
		Küche	4.975,00					
		Trennwand	1.381,00					
	Einrichtung		24.935,38		0%	24.935,38	2%	24.436,67

Netto Summe mit Nachlass Skonto  
und Preisminderung

232.589,01

**Voraussichtlicher Zeitplan der Arbeiten:****Mitte Juni:** Beginn der Abbrucharbeiten**Anschließend:** Arbeiten an Boden und Estrich**Juli:** Herstellung des Treppenlochs und Einbau der Treppe**Fertigstellung:** Voraussichtlich Mitte August 2025**Danach:** Ca. zwei Wochen Reinigungsarbeiten (Grundreinigung erfolgt durch die Firmen)

Baumeister Beisteiner berichtet dem Gemeinderat von einem Telefonat mit Herrn Gschwantner, Abteilung Landeshochbau vom Land Niederösterreich.

BM Beisteiner hat von Herrn Gschwantner eine fixe mündliche Zusage darüber bekommen, dass für die Förderung die tatsächlichen Kosten herangezogen werden.

Bürgermeister Schrammel stellt den Antrag, die einzelnen Gewerke gemäß der vorliegenden Kostenaufstellung, mit einer Gesamtsumme von **232.589,01 €** entsprechend der dargestellten Aufteilung zu beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

**b) Volksschulumbau – Bauzeitfestlegung**

Baumeister Alexander Beisteiner und Monika Beisteiner zeigen und erklären den Bauplan des VS-Umbaus dem Gemeinderat. Aufgrund der Kosten und des laufenden Schulbetriebes soll die Umbauphase so kurz wie möglich sein! Der Gemeinderat der Marktgemeinde Bromberg drängt daher auf eine kurze Bauphase des Volksschulumbaus und plädiert darauf, dass die Bauzeit von 3 Jahre auf 2 Jahre gekürzt wird.

**Geplanter Zeitplan für das Bauvorhaben:****Mitte/Ende August 2025:** Einreichung der Unterlagen**Oktober 2025:** Erwartete Förderbewilligung**Winter 2025/26:** Ausarbeitung der Ausführungs- und Detailpläne, Ausschreibungsverfahren**Frühjahr 2026:** Vergabe der Bauleistungen**Mai 2026:** Baubeginn**November 2027: Geplante Fertigstellung**

Baumeister Beisteiner informiert darüber, dass ursprünglich eine gestaffelte Umsetzung der drei Geschosse über drei Jahre angedacht war. Um jedoch Zeit zu sparen, soll der Bau des Turnsaals sowie die Anbauarbeiten bereits ab Mai 2026 zeitgleich begonnen werden.

Der Turnsaal wird voraussichtlich für ca. ein halbes Jahr gesperrt sein. In dieser Zeit soll der Turnunterricht in den Klassenräumen oder im Freien stattfinden. Ein entsprechendes Konzept soll in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und der Gemeinde ausgearbeitet werden.

Kostenschätzung der beiden Projekte: TBE (1.600 € pro m<sup>2</sup>) und VS gemeinsam ca. 1,6 Mio. €

BM Beisteiner erläutert, dass er von Herr Gschwandtner eine fixe Zusage

Bürgermeister Schrammel stellt den Antrag, dass die Bauzeit von 3 Jahre auf 2 Jahre gekürzt wird und somit die Fertigstellung des Volksschulumbaus im November 2027 erfolgen soll!

**Beschluss: Bauzeit wird festgelegt mit 2 Jahren Baufertigstellung November 2027**

**4. Kindergartenbus**

Aufgrund der letzten Gebarungseinschau des Landes NÖ und der in den letzten Jahren im Bereich des Kindergartentransportes entstandenen Defizite ist die Marktgemeinde Bromberg verpflichtet, Maßnahmen zu setzen um diesen künftig kostendeckend führen zu können.

Daher werden die Kosten für den Kindergartentransport ab September 2025 auf € 50,00 monatlich pro Kind erhöht. Daraufhin wurde eine Bedarfserhebung durchgeführt und diese ergab, dass nur 2 Kinder für den Kindergartenbus angemeldet wurden. Die Mindestanzahl lag jedoch bei 5 Kindern. Da für die Nachmittagsbetreuung ein monatlicher Elternbeitrag von 50 € festgelegt wurde, wurde entschieden, diesen Betrag auch für die Teilnahme am Kindergartenbus anzusetzen.

Bgm. Schrammel stellt daher den Antrag den Kindergartenbus für das Schuljahr 2025/2026 auszusetzen und nächstes Schuljahr erneut eine Bedarfserhebung durchzuführen.

**Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)**

**5. Sanierung Stützmauer Schlagerstraße**

Die Stützmauer der Schlagerstraße beginnt teilweise am Beginn und Ende der Mauer einzustürzen und die Verfugungen bröseln bereits auf der ganzen Länge ab. Daher wurden Angebote der Firma Sperhansl, Fuchs und Schwarz angefordert um diese zu sanieren.

Firma	Exkl. MwSt.	Inkl. MwSt.
Sperhansl Bau	19.625,50	23.550,60
Johann Fuchs	24.784,00	29.740,80
Norbert Schwarz Bau	77.943,00	93.531,60

Im Rahmen der Ausschreibung wurden zwei Angebote der Firmen Sperhansl und Fuchs, die vergleichbar sind eingereicht. Ein wesentlicher Unterschied besteht darin, dass das Bauunternehmen Fuchs Kranarbeiten in ihrem Angebot beinhaltet, während die Firma Sperhansl diese nicht vorgesehen hat.

Ein drittes Angebot wurde ebenfalls abgegeben, dieses konnte jedoch nicht sinnvoll mit den anderen Angeboten aufgrund abweichender Leistungsbeschreibung verglichen werden. Der Grund für die erheblichen Kosten der Firma Schwarz sind, dass diese Firma die gesamte Mauer mit einem umfassenden Sanierungskonzept (Eisenmatten beilegen, Betonarbeiten, Fugen versiegeln, ...) für die Langlebigkeit sanieren würde.


Die Sanierung der Stützmauer an der Schlagerstraße soll im Rahmen des Erhaltungsprogrammes für Güterwege durchgeführt werden.

Bgm. Schrammel stellt den Antrag, den Billigstbieter, die Firma Sperhansl, mit der Sanierung der Stützmauer Schlagerstraße zu beauftragen. Die Gesamtsumme des Angebots beläuft sich auf 23.550,60 € inkl. Steuer.

**Beschluss:** Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

## 6. Asphaltierung Schloßbergstraße

Für die geplante Sanierung bzw. den Ausbau der Schloßbergstraße liegt eine Kosteneinschätzung von rund 175.000 € vor (Voranschlag), daher wurden folgende Angebote für die Sanierung eingeholt:

Asphaltierung Schloßbergstraße - Anbotsvergleich							20.05.2025		
	Baustelle einrichten	Vor-, Abtrags- u.	Entwässerungs-,	Unterbau,ungeb.	bituminöse Trag-	Regiearbeiten			
	Baustellen-	Erdarbeiten	Kabelgrab-	Tragschichten,	Deckschichten				
	gemeinkosten		arbeiten	Bankette					
Position	Position	Position	Position	Position	Position	Position	Nettopreis	MWSt	Brutto:
02.00	03.00	04.00	15.00	16.00	99.00	Position ges.	20%		
Fa. Swietelsky	4 438,36 €	19 072,20 €	1 342,12 €	25 637,40 €	33 161,10 €	2 274,84 €	85 926,02 €	17185,20	103 111,22 €
Fa. Klöcher Bau	5 229,02 €	23 336,60 €	1 665,34 €	24 930,40 €	37 100,60 €	2 346,30 €	94 608,26 €	18921,65	113 529,91 €
Fa. Strabag	12 450,00 €	21 150,00 €	1 325,85 €	22 947,00 €	42 407,00 €	2 160,90 €	102 440,75 €	20488,15	122 928,90 €
Fa. Porr	7 978,31 €	31 392,80 €	1 598,10 €	30 789,40 €	35 603,40 €	2 537,19 €	109 899,20 €	21979,84	131 879,04 €
Fa. Granit	16 783,17 €	24 558,80 €	1 988,86 €	29 676,00 €	37 286,40 €	1 984,23 €	112 277,46 €	22455,49	134 732,95 €

Die Firmen Strabag und Swietelsky haben die Örtlichkeit gemeinsam mit Bürgermeister Schrammel bereits besichtigt. Bei den anderen Anbietern ist nicht bekannt, ob sie die Örtlichkeit selbstständig begutachtet haben.

Im Bereich der Mühlriegelstraße, ab der Brücke bis zum Umkehrplatz, gehört ein Teilstück nicht der Gemeinde. Die betroffenen Grundeigentümer, Herr Sturm und Herr Pichler, haben sich bereit erklärt, dieses Teilstück an die Gemeinde abzutreten.

Die Sanierung soll mit den Bedarfszuweisungsmittel für Straßenbau mitfinanziert werden.

Bgm. Schrammel stellt den Antrag den Billigstbieter, Firma Swietelsky mit der Asphaltierung der Schloßbergstraße um 103.111,22 € zu beauftragen.

**Beschluss:** Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

## 7. Gebührenerhöhung Wasser

### Änderung der WASSERABGABENORDNUNG

vom 29.6.1990, i.d.F. vom 18.2.1994, 15.6.1998, 13.12.2010, 23.3.2012, 18.6.2018. 15.05.2022 u.  
06.12.2023

für die öffentliche Gemeindewasserleitung der Marktgemeinde Bromberg

#### § 6

#### **Grundgebühr zur Berechnung der Wasserbezugsgebühr**

Die Grundgebühr gemäß § 10 Abs. 5 des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes 1978 wird für 1 m<sup>3</sup> Wasser mit **€ 2,60** festgesetzt.

#### § 9

#### **Schluss- und Übergangsbestimmungen**

Diese Verordnung tritt mit 1. Juli 2025 in Kraft.

Auf Abgabentatbestände, die vor dem Inkrafttreten dieser Verordnung verwirklicht wurden, ist der bisher geltende Abgabensatz anzuwenden.

Im Rahmen der letzten Prüfung wurde festgestellt, dass der Prüfungsausschuss zwei Darlehen nicht berücksichtigt hat. Dadurch ergibt sich eine Unterdeckung von: 10.000 € für das eine Darlehen und 41.200 € für das zweite Darlehen.

Der Wasserverkauf beträgt aktuell ca. 50.000 m<sup>3</sup> jährlich. Zur Deckung des entstandenen Fehlbetrags müsste die Gebühr um 82 Cent pro Kubikmeter erhöht werden. Da dieser Betrag als zu hoch eingeschätzt wird, wurde vorgeschlagen, die Gebühr zunächst um 50 Cent anzuheben. Ob eine weitere Anpassung im nächsten Jahr um kostendeckend zu werden durchgeführt wird, bleibt offen.

GR Alex Danninger schlägt vor, die Erhöhung in 3 Stufen vorzunehmen:

+20 Cent im ersten Jahr

+30 Cent im zweiten Jahr

Danach eine laufende Anpassung gemäß Index.

Bürgermeister Schrammel spricht sich gegen eine gestaffelte Erhöhung aus.

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation der Gemeinde und zahlreicher Preissteigerungen sei es sinnvoll, die Gebühr jetzt in einem Schritt anzupassen, um der Gemeinde einen gewissen Spielraum zu verschaffen. GR Danninger widerspricht dieser Einschätzung.

GR Langegger verweist auf die neue Anlage, die Investitionen der letzten Jahre und die Bedeutung, dass die Trinkwassersicherheit in der buckligen Welt gewährleistet ist. Ebenso soll bedacht werden, dass laufende Investitionen bei den Gebühren in Zukunft inbegriffen sein sollen.

Die Gemeinderatsmitglieder führen eine eingehende Diskussion.

GR Danninger Alexander bittet um eine kurze Sitzungsunterbrechung, um sich zu besprechen. Die SPÖ-Mitglieder Danninger Alex, Dorfner Johann und Scharmer Birgit verlassen um 20:32 Uhr den Raum. Nach kurzer Unterbrechung kehrt die SPÖ- Fraktion um 20:36 Uhr wieder zurück in den Sitzungssaal.

Bgm. Schrammel stellt den Antrag, die Wasserbezugsgebühren auf 2,60 € pro 1 m<sup>3</sup> Wasser zu erhöhen und die Großnehmerregelung zu streichen.

**Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)**

### **8. Ehem. Fläche von Raika – Vermietung Freiwillige Feuerwehr**

Die Freiwillige Feuerwehr ersucht um zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten der Raiffeisenbank im Gemeindegebäude Bromberg. Da die Raika geschlossen wird und die Räumlichkeiten danach leer stehen, bittet die Freiwillige Feuerwehr diese zu nutzen, um einen weiteren Zugang zum Feuerwehrhaus zu schaffen und neue Garderobenräume zu machen. Die Freiwillige Feuerwehr vergewissert, dass kleine Umbauarbeiten nötig sind, diese jedoch die Freiwillige Feuerwehr selbst durchführen wird.

Aufgrund von Platzmangel betreten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bei einem Einsatz das Gebäude durch das Garagentor. Dies gewährleistet jedoch keine ausreichende Sicherheit für die Einsatzkräfte.

Der Bankomat wird künftig nach unten am Parkplatz in die rechte Garage verlegt. Die dafür notwendigen Umbauarbeiten werden von der Raiffeisenbank übernommen. Geplant ist, dass eine Hälfte der Garage künftig für den Betrieb des Bankomaten dient und rechts daneben soll eine Tür, die in einen dahinterliegenden Lagerraum führt eingebaut werden. Zusätzlich wird an der Rückseite des Gebäudes, beim derzeitigen Fenster, ein eigener Eingang geschaffen, um einen gesonderten Zugang zum Bankomatenbereich zu ermöglichen.

Bgm. Schrammel stellt daher den Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Bromberg die Räumlichkeiten der alten Raika zur Verfügung zu stellen.

**Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)**

### **9. Benennung Grundstücke Windbichler – Sonnensteig**

Herr Windbichler Martin verkauft neben dem Spielplatz einige neu parzellierte Grundstücke. Aufgrund der Überlegungen von Herrn Windbichler möchte er den neu geschafften Platz als „Sonnensteig“ benennen.

Gemeinderat Danninger bringt den Vorschlag ein, die Straße „Seng-Federnwardenweg“ zu benennen. Er verweist darauf, dass unsere Partnergemeinde ebenfalls eine Straße in Deutschland für uns benannt hat. GR Fürst merkte an, dass die Widmung eines Platzes für die Partnergemeinde in Betracht gezogen werden könnte und nicht diese Grundstücke.

Die Gemeinderatsmitglieder führen eine eingehende Diskussion.

Da die 4 Bauplätze in der Oberschlatten aktuell noch keine Bezeichnung haben, wurde der Vorschlag eingebracht, den dort entstehenden Platz „Sengwardenplatz“ zu benennen.

Vzbgm. Haberl stellt den Antrag die neuen Grundstücke als Sonnensteig zu benennen. Bgm Schrammel erweitert den Punkt und möchte, dass die Bauplätze in der Oberschlatten als Sengwardenplatz benannt werden.

Bgm stellt den 1. Antrag, dass die Grundstücke von Herrn Windbichler, „Sonnensteig“ benannt werden.

1. **Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)**

Herr Bgm. stellt den 2. Antrag, dass die Bauplätze in der Oberschlatten als Sengwardenplatz betitelt werden sollen.

2. **Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)**

## 10. Gebarungseinschau Land NÖ 2023

Der Bürgermeister liest dem Gemeinderat das Schreiben der Niederösterreichischen Landesregierung bezüglich der Gebarungseinschau 2023 vor. In dem Schreiben wird die Marktgemeinde darauf aufmerksam gemacht, dass der Einheitssatz zur Berechnung der Kanaleinmündungsabgabe seit 1. Jänner 1998 in unveränderter Höhe besteht.

Ebenso, dass der Gebührenhaushalt Friedhof über längeren Zeitraum in Summe kostendeckend geführt werden sollte, wobei einmalige Aufwendungen wie z.B. Wegsanierung oder Instandhaltung kalkulatorisch auf mehrere Jahre aufgeteilt werden soll.

GR Langegger verlässt währenddessen um 20:56 Uhr den Sitzungssaal.

Bgm. Schrammel stellt den Antrag die Maßnahmen zur Kenntnis zu nehmen und mit Jahresende die Erhöhung durchzuführen.

**Beschluss: Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig der Anwesenden)**

## 11. Rücklage ABA, Überschuss GAV RA 2024 – 30.000, --€

Aufgrund des Überschusses im Rechnungsabschlusses des Gemeindeabgabenverbandes wurden Auszahlungen an die 4 Verbandsmitglieder getätigt. Die Marktgemeinde Bromberg erhält 30.000, --€, mit diesem Geld soll eine Rücklage für die ABA gegründet werden.

Bgm. Schrammel stellt den Antrag eine Rücklage in der Höhe von 30.000, --€ zweckgebunden für Wasser auf dem Sparkonto zu bilden.

**Beschluss:** Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig der Anwesenden)

GR Langegger betritt um 20:58 Uhr wieder den Saal.

**12. Aufhebung des GR-Beschlusses vom 27.03.2025 –  
Neuvergabe Kunststoffbauwerk Sanierung Tiefbehälter Klaftherquellen“.**

In der Sitzung vom 27.03.2025 wurde beschlossen, dass die Sanierung Tiefbehälter Klaftherquellen die Firma Liot übernehmen soll.

Da der technische Zusatz nicht vergleichbar war, wurden neue Produktdatenblätter vorgelegt. Nach der durchgeführten Prüfung der Firma Kornfeld Ziviltechniker kam man zum Ergebnis, dass die Firma Aqua 150.932,16 € inkl. Steuer und 125.776,80€ exkl. Steuer günstiger wie die Firma Liot 152.100,00€ Inkl. Steuer und 126.750,00€ exkl. Steuer ist.

Bgm. Schrammel stellt den Antrag, den GR-Beschluss vom 27.03.2025 aufzuheben, und laut Prüfbericht und Preisspiegel die Sanierung des Kunststoffbehälters Klaftherquellen an die Firma Aqua zu übergeben.

**Beschluss:** Der Antrag des Hrn. Bgm. wird zum Beschluss erhoben. (offen und einstimmig)

---

Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt.

.....  
Bürgermeister

.....  
Schriftführer

.....  
(GR Mag. iur. Laura-Maria Haberl)

.....  
(GR Alexander Danninger)